

Schnellboote nun im Thales-Gebäude

AUSSTELLUNG Unterstützung für Verein

WILHELMSHAVEN/HL – Eine weitere Anlaufstelle haben ab sofort (ehemalige) Schnellboot-Fahrer und -Freunde am Südstrand: Wegen der guten nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen dem Deutschen Marinemuseum und dem Thales-Standort in Wilhelmshaven war es möglich, dem Förderverein Museums-Schnellboot e.V. Räumlichkeiten für eine Dauerausstellung zur Verfügung zu stellen.

Vereinsvorsitzender „Kalle“ Scheuch dankte den Thales-Mitarbeitern Britta Lübben und Thomas Röttges bei der Eröffnung für die Unterstützung des Unternehmens. Denn ansonsten wären diese Modelle der Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich gewesen und hätten eingelagert werden müssen.

Es handelt sich um Modelle aus den Epochen der Kaiserlichen Marine, Reichsmarine, Kriegsmarine, Bundesmarine

und Volksmarine. Die Firma Thales hat unter anderem deshalb ihre Räumlichkeiten gerne unentgeltlich zur Verfügung gestellt, weil sie als Zulieferer von Radargeräten und Einsatzsystemen seit vielen Jahrzehnten eng mit der Schnellbootgeschichte verbunden ist.

Die Exponate waren ursprünglich für eine Sonderausstellung des Marinemuseums und des Fördervereins zusammengestellt worden und sind mit dazugehörigen Informationstafeln nunmehr in den Räumlichkeiten der Firma Thales am Südstrand zu sehen. Gäste des Fördervereins und der Firma Thales finden so Informationen über die Geschichte der deutschen Schnellboote.

Interessierte können sich über die Internetseite des Fördervereins mit dem Vorsitzenden in Verbindung setzen.

@ www.foerdereverein-museums-schnellboot.de



Eröffneten gemeinsam die Schnellboot-Dauerausstellung in den Thales-Räumen am Südstrand (von links):

„Kalle“ Scheuch (1. Vors. Förderverein Museums-Schnellboot). Thomas Röttges, Britta Lübben (beide Thales), Vol-

ker Groth, Hans-Joachim Zarske und Gerd Seide (Förderverein Museums-Schnellboote).

WZ-FOTO: LÜBBE

wz180214